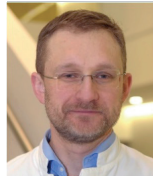




ANFAHRT



TEAM CHIRURGIE DES OBEREN GASTROINTESTINALTRAKTES



**Oberarzt
Dr. Maciej Malinowski**

Facharzt für Allgemeine Chirurgie,
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin



**Dipl. Ökotrophologin
Lucia Deluiz-Ecker**

Ernährungsbeauftragte
Organisation und Betreuung
des Adipositaszentrums



**Prof.
Matthias Glanemann**

Direktor der Klinik für
Allg. Chirurgie, Viszeral-,
Gefäß- und Kinderchirurgie



SO ERREICHEN SIE UNS

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-,
Gefäß- und Kinderchirurgie
Gebäude 57, 66421 Homburg

Sprechstunden

Chirurgie des oberen Gastrointestinaltraktes
Montag: 8:30 bis 12:00 Uhr (Geb. 57, EG, Schalter B)
Terminvereinbarung unter 0 68 41 - 16 - 2 26 19
maciej.malinowski@uks.eu



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

KLINIK FÜR ALLGEMEINE CHIRURGIE, VISZERAL-, GEFÄSS- UND KINDERCHIRURGIE

ERKRANKUNGEN VON SPEISERÖHRE UND MAGEN



Fotoarchiv: Klinik für Allgemeine Chirurgie,
Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie
002 002 699 - 02 - 2019

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

der Großteil des Behandlungsspektrums der Speiseröhren- und Magenerkrankungen ist die Tumortherapie. Wir legen großen Wert darauf, Ihnen – neben modernsten onkologischen OP-Techniken – umfassende und moderne perioperative Behandlungskonzepte (systemische Therapie, Antikörper, Immunmodulatoren, stereotaktische Bestrahlung) in Kooperation mit den Kollegen der Klinik für Innere Medizin II – Gastroenterologie und Endokrinologie und der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie anzubieten.

Wir beraten Sie gerne ausführlich und persönlich in unserer Spezialsprechstunde „Erkrankungen von Speiseröhre und Magen“. Ihre Befunde besprechen wir im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz gemeinsam mit den Experten des UKS und geben ihnen aufgrund der Ergebnisse eine persönliche Empfehlung.

Neben den bösartigen behandeln wir natürlich auch gutartige Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltraktes wie: Hernien, Reflux Erkrankung, Divertikel etc.

Für alle Patienten stehen neben den klassischen offenen Operationstechniken auch die minimalinvasiven Methoden zur Verfügung. Dank des modernen laparoskopischen Zugangswegs erholen sich Patienten deutlich schneller von der Operation. Sie erleiden weniger Schmerzen und Blutverlust und entwickeln seltener Narbenbrüche. Dies sind die Hauptgründe warum heute deutschland- und weltweit immer häufiger laparoskopisch operiert wird.

In unserem Zentrum werden routinemäßig zum Beispiel die Thorakoabdominelle Ösophagus Resektionen, Magenresektionen und andere Operationen laparoskopisch durchgeführt. Lassen sie sich von unseren Spezialisten beraten – gerne stellen wir für Sie auch Zweitmeinungsgutachten aus.

Ihre chirurgische Universitätsklinik



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

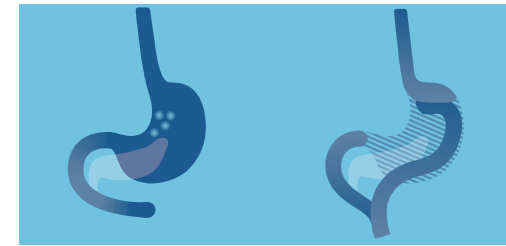
In unserer Klinik bieten wir das gesamte Spektrum der Behandlung der Erkrankungen des Ösophagus, Magens und des Dünndarms an.

Onkologische Chirurgie

- Magen-, Magenteilresektionen, offen und minimalinvasiv bei benignen und malignen Indikationen
- Laparoskopische und offen chirurgische thorako-abdominelle Ösophagusresektionen
- Multimodale Therapie der Magen- und Ösophagustumore in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie sowie der Klinik für Innere Medizin II – Gastroenterologie und Endokrinologie
- Resektionen des Dünndarms bei Dünndarmtumoren
- Vorstellung der Patienten in einer interdisziplinären Tumorkonferenz (Mittwochs, 16:00 Uhr).

Benigne Indikationen

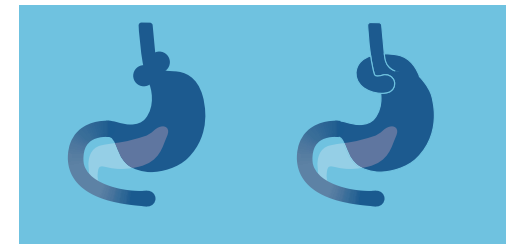
- Therapie von Zwerchfellhernien bzw. symptomatischem Reflux (Hiatusplastik, Funduplicatio und Fundophrenicopexie)
- Resektion vom Ösophagus- und Dünndarmdivertikeln
- Therapie von parastomalen Hernien, Stomarückverlagerung
- Anlage von Katheter-Jejunostomien
- Behandlung vom Dünndarm-Fisteln



Magen-, Magenteilresektion Wir bieten bei bösartigen (z.B.: Magenkarzinom, GIST) Magenerkrankungen eine partielle oder vollständige Magenresektion (Gastrektomie) an. Diese wird nach Möglichkeit teils oder ganz minimalinvasiv (laparoskopisch, Schlüsselloch-Technik) durchgeführt. Bei bestimmten Indikationen wird die Operation, um das Ausmaß der Resektion genauer zu definieren, mit einer gleichzeitigen Magenspiéglung kombiniert.



Speiseröhre (Ösophagus)-Resektion Bei bösartigen Speiseröhren-Tumoren (Karzinomen), aber auch z.B. bei Verengungen (Stenosen), führen wir eine Ösophagus-Resektion durch. Diese erfolgt in unserem Hause routinemäßig minimalinvasiv. Besonders Patienten mit diesen Erkrankungen profitieren sehr von einer professionellen Ernährungsberatung. Die Kollegen der Inneren Medizin ergänzen mit endoskopischer Expertise und perioperativer Tumorbehandlung unser Team.



Behandlung von Zwerchfellhernien Bei Vorliegen einer Zwerchfellhernie (z.B: Hiatushernie) führen wir eine minimalinvasive Operation durch. Hierbei wird der Zwerchfellübergang für die Speiseröhre eingeengt (Hiatoraphie), sodass der Magen nicht mehr in den Brustkorb rutschen kann. Bei gleichzeitig vorhandenem saurem Reflux wird eine Magen-Manschetten-Operation (Fundoplikatio) durchgeführt. Zusätzlich kann die Magenkupe am Zwerchfell fixiert (Fundopexie).